

## Aktionstag Glücksspielsucht am 25. September: Niedersachsenweit machen Fachkräfte auf Risiken von Sportwetten aufmerksam

Hannover, 23. September 2024

*Der Aktionstag Glücksspielsucht steht 2024 unter dem Motto „Sportwetten: Der Einsatz ist höher als du denkst“. 24 niedersächsische Glücksspielfachkräfte werden landesweit mit Aktionen auf die Risiken des vermeintlich harmlosen Wettvergnügens aufmerksam machen.*

Im Sportjahr 2024, geprägt von der Fußball-Europameisterschaft und den Olympischen Spielen, erlebt der Markt für Sportwetten einen Boom. Die Werbung großer Anbieter ist allgegenwärtig – ob auf Dauerbannern in den Stadien, im Fernsehen oder im Internet. Das Geschäft mit den Sportwetten bringt den Betreibern Milliarden ein. Während viele Menschen nur gelegentlich an Tipprunden oder Pferdewetten teilnehmen, entwickeln 18% der Sportwettenden eine Glücksspielstörung<sup>1</sup>. Was als harmloses Vergnügen beginnt, endet für viele in einer unkontrollierbaren Suchtdynamik. Die Folgen sind oft verheerend: von hoher Verschuldung bis hin zu Suizidgedanken.

„Sportwetten sind kein harmloser Zeitvertreib – sie bergen ein hohes Suchtpotenzial und vermitteln insbesondere jungen Menschen fälschlicherweise das Gefühl, mit ihrem Sportwissen dauerhaft gewinnen zu können,“ erklären Martina Kuhnt und Lea-Marie Gehrlein, Landeskoordinatorinnen für Glücksspielsucht bei der NLS (Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen). „Doch der Ausgang eines Fußballspiels ist nicht vorhersehbar. Ein Gewinn ist niemals garantiert und die Verluste können massiv sein. Am Ende geht der eigentliche Spaß am Sport verloren, denn wirklich guter Sport braucht keine Wetten.“

Um die niedersächsische Bevölkerung für die Risiken von Sportwetten zu sensibilisieren, sind am diesjährigen Aktionstag Glücksspielsucht 24 Glücksspielfachkräfte landesweit mit unterschiedlichen Aktionen im Einsatz. Sie informieren die Öffentlichkeit über kostenlose und anonyme Beratungsangebote und setzen sich für Präventionsarbeit ein. Ein besonderes Highlight des Tages ist der Präventionsparcours *Abgezockt!*, der an Schulen und Jugendeinrichtungen durchgeführt wird. Die niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport, Daniela Behrens, hat die Schirmherrschaft für den Parcours übernommen.

„Prävention ist der Schlüssel, um das Risiko einer Glücksspielsucht zu reduzieren und Betroffene rechtzeitig zu unterstützen. Besonders Jugendliche sind anfällig für die Verlockungen des Glücksspiels. Es ist entscheidend, dass wir frühzeitig aufklären und den Schutz dieser jungen Menschen sicherstellen,“ betont Ministerin Behrens. Im vergangenen Jahr erreichte der *Abgezockt!*-Parcours über 1.600 Jugendliche und junge Erwachsene, die für die Gefahren von Glücksspielen sensibilisiert wurden.

**Kontakt:** Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen  
Martina Kuhnt & Lea-Marie Gehrlein  
0511-6262660 | [info@nls-online.de](mailto:info@nls-online.de) | [www.nls-gluecksspielsucht.de](http://www.nls-gluecksspielsucht.de)

---

<sup>1</sup> Schütze, C., Kalke, J., Möller, V., Turowski, T., Hayer T. (2023). Glücksspielatlas Deutschland 2023: Zahlen, Daten, Fakten. Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung, Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen, Arbeitseinheit Glücksspielforschung der Universität Bremen: Hamburg / Hamm / Bremen